

Jugendbotschafter der Stadt Harsewinkel

Die Stadt Harsewinkel ist über den Partnerschaftsverein Les Andelys-Harsewinkel (PALAH) seit 1994 mit der französischen Stadt Les Andelys verschwistert. Im Rahmen von gemeinsamen Aktivitäten von Stadt und Verein konnten in den vergangenen Jahren eine Reihe von Projekten realisiert werden, bei denen es vor allem darum ging, junge Menschen für die Partnerschaft zu interessieren und sie für sie nutzbar zu machen. Unter Federführung der Stadtverwaltung wurden in Kooperation mit dem Partnerschaftsverein und dem Städtischen Gymnasium verschiedene Projekte ins Leben gerufen, die in der Folge dazu beitragen haben, dass die Partnerschaft mit dem französischen Les Andelys heute auch vermehrt von Jugendlichen getragen und genutzt wird.

Beschreibung

Drei bis vier Schülerinnen und Schüler der Oberstufe des Städtischen Gymnasiums aus dem Französisch-Leistungskurs erklären sich bereit, für ein oder zwei Jahre das Ehrenamt eines Jugendbotschafter zu übernehmen. Während dieser Zeit nehmen sie an den Aktivitäten des Partnerschaftsvereins PALAH teil und knüpfen Kontakte zu den Jugendlichen der Partnerstadt und organisieren gemeinsame Veranstaltungen.

Ziel der Aktivität

Ziel des Projektes Jugendbotschafter ist es, die Kontakte zwischen Jugendlichen der beiden Partnerstädte herzustellen und zu intensivieren.

Umsetzung

Die Jugendbotschafter besuchen seit 2004 regelmäßig wenigstens ein- bis zweimal im Jahr die französische Partnerstadt. In dieser Zeit haben sie u.a.

- gemeinsam mit anderen Organisatoren ein Sportfest mit deutschen und französischen Jugendlichen in Les Andelys organisiert,
- bei der Ausstellung „Impressions interculturelles – Eindrücke aus dem Partnerland“ mitgewirkt,
- Kontakte zu Schulen und anderen Jugend-Einrichtungen in der Partnerstadt geknüpft und dort Harsewinkel vorgestellt,
- einen Flyer „Harsewinkel pour la jeunesse“ konzipiert und produziert, den sie in der Folge an Schulen und anderen Jugend-Einrichtungen in der Partnerstadt verteilt haben,

- bei ihren Besuchen in der Partnerstadt Praktikumsplätze für die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums akquiriert und zu einer Praktikums-Mappe zusammengestellt,
- an weiterführenden Schulen in Les Andelys für ein Berufspraktikum in Harsewinkel geworben,
- für Schülerinnen und Schüler aus Les Andelys eine Mappe zusammengestellt, in der Praktikumsplätze in Harsewinkel vorgestellt werden,
- eine Facebook-Seite eingerichtet, auf der sich ehemalige, aktuelle und zukünftige Schülerinnen und Schüler, die ihr zweiwöchiges Berufs-Praktikum in der Partnerstadt verbringen, austauschen können ,
- bei Veranstaltungen des PALAH – beispielsweise der Einweihung des Michel-Vauthrin-Parks im Jahr 2011 – ihre Visionen zu Europa im Rahmen der feierlichen Eröffnung in Form eines Statements vorgestellt.

Die Jugendbotschafter sind eng in die Aktivitäten des PALAH eingebunden. Sie beteiligen sich an Veranstaltungen und Fahrten des Partnerschaftsvereins und haben darüber hinaus auch die Möglichkeit, an überregionalen Veranstaltungen – wie sie beispielsweise vom Europe direct Informationszentrum des Kreises Gütersloh oder vom IPZ angeboten werden - teilzunehmen. Die Jugendbotschafter erhalten so einen guten Einblick in die Europa-Arbeit und können sich selber mit ihren Ideen einbringen.

Das Ehrenamt endet in der Regel mit dem Ende der Schulzeit. Die aus ihrem Amt ausscheidenden Jugendbotschafter erhalten im Rahmen der feierlichen Übergabe des Abitur-Zeugnisses von der Bürgermeisterin eine Urkunde, in der ihnen ihre Tätigkeit als Jugendbotschafter der Stadt Harsewinkel bescheinigt wird.

Erste Erfolge

Das Projekt Jugendbotschafter wurde im Jahr 2006 von der Robert-Bosch-Stiftung im Rahmen des Wettbewerbs „Bürgerschaftliches Engagement in deutsch-französischen Städte- und Gemeindepartnerschaften“ mit einem dritten Preis ausgezeichnet.

Die Jugendlichen nutzen die Aufenthalte in der Partnerstadt zur Verbesserung ihrer Sprachkenntnisse. (Die Fachlehrer sind immer wieder von dem Vorher/Nachher-Effekt begeistert!) Sie erhalten einen Einblick in Lebenswirklichkeit und Lebensumstände von französischen Jugendlichen und deren Familien.

Mit Unterstützung der Jugendbotschafter konnte eine Reihe weiterer Projekte realisiert (Ausstellung Impressions interculturelles), verbessert (Mappe mit Praktikumsstellen in Les Andelys für Schülerinnen und Schüler des Harsewinkeler Gymnasiums) oder angeschoben werden (Akquise von Praktikumsplätzen in Harsewinkel für französische Schülerinnen und Schüler).

Dass die verschiedenen Projekte, mit denen Jugendliche verstärkt für die Partnerschaft mit Frankreich interessiert werden sollten, erfolgreich waren, lässt sich unter anderem an der Altersstruktur der Teilnehmer der einmal jährlich stattfindenden Fahrt zum Flohmarkt nach Les Andelys ablesen: Waren Jugendliche dabei früher die Ausnahme, sind heute fast die Hälfte der Teilnehmer (rd. zwanzig) junge Leute.